

ten fest, und ganz vortreflich. Zugleich ist's der
 welcher bei weiten durch die schönsten Gegenden
 führt. Da kommt man auch durch Cahors, wo
 unser guter Wein herkommt; aber an Ort und
 Stelle war er doch lange nicht so gut. Es liegt
 übrigens an der Garonne in einem Gebürge, das
 mit dem Meiffner einige Ähnlichkeit hat. Einige
 Meilen vorher auf einer beträchtlichen Höhe ist
 eine sehr merkwürdige Aussicht. Denn links ü-
 bersieht man die Alpen der Auvergne, auf welchen
 immer Schnee liegt, und grade vor sich die ganze
 Kette der Pirenäen vom Mittelländischen Meere
 an bis zum Dzean, also eine Strecke von 30
 Meilen, von deren Mittelpunkte man selbst noch
 25 Meilen entfernt ist. Dies kommt von der
 außerordentlichen Höhe dieser Gebürge, die nach
 dem Montblanc und ein paar andern Spizen in
 der Schweiz die höchsten in Europa sind. Eine
 grosse und eben so schöne als prächtig angebaute
 Fläche, geht von Montauban (das sonst durch
 so viele Tourniere und Rittergeschichten bekannt
 war, besonders durch die vier Heymons Kinder)
 bis Torbes, und von da sind die allerhöchsten
 Pirenäen, Pit di Midi, und die Tours de Mor-
 bare, nur noch 3 — 5 Meilen, so daß sie wie mit
 der Hand zu greifen sind. Zwischen denselben
 liegen die berühmten Bäder von Borregeß
 und Coterets. Die ganze höchste Kette war mit
 Schnee bedeckt während es in der Fläche in den